Rauchmelder rettet 22-Jährige

SAARLOUIS (red) Unglaublicher Leichtsinn, der ganz böse hätte ausgehen können: Am Sonntag um kurz nach 1 Uhr wurde der Rettungsleitstelle in Saarbrücken ein Zimmerbrand in Fraulautern gemeldet. Feuerwehr und Polizei rückten aus und bemerkten vor Ort, dass es im Obergeschoss eines Anwesens zu einer Rauchentwicklung gekommen war.

Ein Brand konnte jedoch nicht festgestellt werden.

Was passiert war? Eine 22-jährige Bewohnerin gab gegenüber der Polizei an, dass sie auf ihrer Couch einen Haartrockner eingeschaltet habe, um sich zu wärmen. Hierbei sei sie eingeschlafen und nach kurzer Zeit durch die Alarmtöne eines Rauchmelders geweckt worden. Ihre Wohnung habe

zu diesem Zeitpunkt bereits voller Rauch gestanden. Die verantwortliche Bewohnerin wurde leichtverletzt in ein Krankenhaus gebracht. Das Anwesen wurde durch die Feuerwehr belüftet und war anschließend weiterhin bewohnbar.

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm, Johannes Werres